

Bündnis Kreislaufwirtschaft auf dem Bau Rheinland-Pfalz 2025-2026

Einladung zum Fachgespräch

Lehm neu gedacht
regionale Ressourcen effizient nutzen

Mittwoch, 15. April 2026

Obermühle 1, 67806 Rockenhausen



Anmeldung wird erbeten per Email an Herr Nikita Syrgsyan
nsargsyan@umgis.de

Sie erhalten bis spätestens 10 Tagen vor der Veranstaltung
per Email eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Lehm stellt einen der ältesten natürlichen Baustoffe dar – und erlebt aktuell eine bemerkenswerte Renaissance. Er gilt als ein sehr gut geeigneter Baustoff für die Kreislaufwirtschaft, da er sich ohne Qualitätsverlust nahezu unendlich oft wiederverwenden lässt. Im Gegensatz zu Beton oder Gips bindet Lehm rein physikalisch durch Trocknung und nicht chemisch ab. Durch die einfache Zugabe von Wasser wird hart gewordener Lehm wieder plastisch und kann für neue Bauteile genutzt werden.

Bei der Verarbeitung und beim Rückbau entsteht kein Sondermüll. Reste können kompostiert oder direkt wieder in den Produktionsprozess zurückgeführt werden (Cradle-to-Cradle). Die Aufbereitung von Lehm benötigt kaum Energie im Vergleich zu gebrannten Steinen oder Zement, was die ökologische Bilanz über den gesamten Lebenszyklus verbessert. Neben der Ökobilanz reguliert Lehm natürlich die Luftfeuchtigkeit und filtert Schadstoffe.

Seit 2021 bieten die DIN-Normen 18945-18947 für Lehmsteine, -mörtel und -putze die notwendige Planungssicherheit für industrielle, zirkuläre Anwendungen. Der Schlüssel liegt in der Kombination statisch tragender Elemente aus Ziegeln und Betonfertigteilen mit Lehmbaustoffen sowie Systemen aus nachwachsenden Faserstoffen.

Für den Einsatz von Sekundärbaustoffen ist der lehmhaltige Bodenaushub, der direkt auf der Baustelle anfällt interessant. Seine variierende Zusammensetzung erlaubt eine flexible Anpassung der Mischungen und damit eine breite Anwendbarkeit in unterschiedlichen Bauformen. Für die Industrie ergibt sich daraus die Chance, sich neu zu positionieren – als Anbieter von zirkulären, nachhaltigen Baustofflösungen, bei denen der Bodenaushub nicht mehr als Abfall, sondern als Ressource verstanden wird.

- ***Welche Möglichkeiten gibt es gegenwärtig für das Bauen mit Lehm?***
- ***Welche Ansätze zur Nutzung zum Einsatz von Bodenaushub im zirkulären Lehmbau sind aktuell vorhanden?***
- ***Welche Qualitätsanforderungen werden aktuell im Bauwesen gestellt und inwiefern kann Lehm diese erfüllen?***
- ***Welche rechtlichen und praktischen Hemmnisse bestehen derzeit?***

Diesen und weiteren Fragen will das Fachgespräch „**Strategien für den zirkulären Lehmbau**“ intensiver auf den Grund gehen. Zusammen mit der **eiwa Lehm GmbH** als ausgewiesene Experten in der Herstellung und Kreislaufführung von Lehmbaustoffen, wollen wir gemeinsam mit Ihnen den aktuellen Stand bei der Etablierung von Arbeiten mit Lehmbaustoffen sowie mögliche Strategien für den zirkulären Lehmbau sowie die dabei derzeit auftretenden rechtlichen und praktischen Hemmnisse diskutieren.

Ziel ist es die Zusammenarbeit zwischen Bauwirtschaft, Planung, Ausführung, Aufbereitern und öffentlichen Institutionen zu vertiefen, um die Nutzung von Lehmbaustoffen als nachhaltiges und zirkuläres Baumaterial zukünftig in Rheinland-Pfalz zu fördern.

Programm

Moderation: Thilo Brämer, Fraunhofer-Einrichtung IWKS, Alzenau (Unterfr.)

13:00 Eröffnung der Veranstaltung durch das LfU / MKUEM Rheinland-Pfalz
Grußwort Michael Cullmann, Bürgermeister der Stadt Rockenhausen

13:15 **Impulsvortrag 1: Baustoff Lehm „Dreckiges Gold – vom Outlaw
zum Sheriff der Bauweise“**

Dipl.-Ing. (FH) Fabrice Henniger, HDG Architekten BDA, Bad Kreuznach

13:45 **Impulsvortrag 2: Lehm – Ein nachhaltiger Baustoff im Kreislauf**

Dr. Dipl.-Ing. (FH) Alexander Reis, Trier University of Applied Sciences, Trier

14:15 **Kaffeepause (Besichtigung der Ausstellung „Lehmbaustoffe &
Produktsysteme mit nachwachsenden Faserstoffen“)**

14:30 **Impulsvortrag 3: Praxisbeispiele massiver Lehmhäuser
Lehmsteine als tragende Elemente**

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Schlenker, Architekt und Baubiologe

15:00 **Impulsvortrag 4: Lehmbau: Forschung, Entwicklung und
Anwendungstechnik seit 1984**

Von historischen Techniken bis zur Moderne

Hybridbauweisen mit Ziegel, Beton und Lehmbaustoffen

Stand der Technik im Lehmbau

Waldemar Eider, eiwa Lehm GmbH, Bisterschied

15:30 **Kaffeepause (Besichtigung der Ausstellung „Lehmbaustoffe &
Produktsysteme mit nachwachsenden Faserstoffen“)**

15:45 **weiterer fachlicher Austausch und vortragsübergreifende Diskussion**

ca. 17:00 **Ende der Veranstaltung**

Zielgruppen

- Bau- und Abbruchunternehmen
- Behörden und kommunale Körperschaften
- Handwerksbetriebe
- Architekten und Planer
- Institutionen der Baustoffüberwachung
- Hersteller von Produkten für den Tief- und Straßenbau
- Struktur- und Genehmigungsbehörden
- Recycling- und Entsorgungsunternehmen
- Bauträger und Investoren der Wohnungswirtschaft
- sonstige Interessierte

Veranstaltungsort

Donnersberghalle

Obermühle 1

67806 Rockenhausen

Anfahrt

a) mit dem PKW

Von der A 63 aus Richtung Mainz oder Kaiserslautern an der AS Winnweiler auf die B 48 in Richtung Bad Kreuznach abbiegen und geradeaus bis Rockenhausen fahren. Im Ort der Beschilderung folgen.

b) mit dem ÖPNV

Rockenhausen liegt an der Bahnstrecke zwischen Bad Kreuznach und Kaiserslautern und ist stündlich mit der RB 65 zu erreichen.

Anmeldung wird erbeten bei Hrn. Nikita Sargsyan (nsargsyan@umgis.de)

Sie erhalten bis spätestens 10 Tagen vor der Veranstaltung per Email eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Link zu den Veranstaltungen: <https://kreislaufwirtschaft-bau.rlp.de/veranstaltungen>